Büchertisch

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **12 (1904)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mit sich. Aus demselben Grunde ist es zu verbieten, daß Hunde die Reste der Mahlzeit vom Teller ihres Herrn verzehren; denn dadurch kann ebenfalls der Blasenwurm auf denjenigen übertragen werden, der nachher von einem solchen Teller ißt.

Bei Wadenkrampf ist das Beugen des Fußes nach oben von fast augenblicklicher Wirkung, indem der Krampf gelöst wird.

Büchertisch.

Dr. A. von Schultheß-Schindler. **Die Fürsorge für die Kriegsverwundeten einst und jetzt.** Mit einem farbigen Titelbild aus der Chronik Tschachtlans († 1494) der Zürcher Stadtbibliothek, die Entsetzung der von den Appenzellern belagerten Stadt Bregenz durch die von Werdenberg und von Montfort darstellend (13. Jänner 1409). Mit 81 Seiten Text Großquart als 104. Neujahrsblatt der zürcherischen Hülfsgesellschaft 1904 erschienen bei Schultheß & Co. in Zürich (Kommissionsverlag von Fäsi und Beer in Zürich): Preis Fr. 2.50.

Die stattliche Broschüre bildet eine kurzgefaßte, anziehend und unterhaltend geschriebene Entwicklungsgeschichte des Heeressanitätswesens aller Zeiten. Wer sich über die einschlägigen Verhältnisse, deren Schilderungen bisher in der Literatur mühsam zusammengesucht werden mußten, rasch orientieren will, dem kann die Schultheß'sche Arbeit bestens empfohlen werden. Besonders gute Dienste wird sie den Sanitätsoffizieren leisten, sei es zum Selbststudium, sei es als willkommene Literatur für Vorträge in Offiziers- oder Rotkreuzvereinen. Mt.

Sechs farbige anatom. Anschauungstafeln in Lebensgröße von Generaloberarzt Dr. F. A. Düms.

Nicht aufgezogen 10 Mark.

Dasselbe, die Tafeln mit Leinenband eingefaßt, oben und unten mit Holzstäben und einer Schnur zum Aufhängen 15 Mark.

Dasselbe, ganz auf Leinwand aufgezogen mit Holzstäben und Schnur zum Aufhängen 20 Mark.

Zu jedem Satz Tafeln wird ein solider Karton abgegeben.

Die Zeitschrift für Samariter- und Rettungswesen schreibt hierzu in Nr. 3:

In unserer Zeit, in der die Bedeutung der Hygiene uns auf Schritt und Tritt vor die Augen tritt, sollte eine richtige Kenntnis von dem Bau und den wichtigsten Verrichtungen des menschlichen Körpers Gemeingut aller denkenden Menschen sein. Hierzu eignen sich aber nicht die detaillierten Verhältnisse, wie sie die Abbildungen aus medizinischen Lehrbüchern oder ärztlichen Atlanten geben, sondern diesem Zwecke können nur einfachere Darstellungen, wie sie für den besondern Zweck des Laien-Unterrichts hergestellt werden müssen, gerecht werden. Gerade in dem Schulunterricht, bei populären hygienischen Vorträgen, bei der Ausbildung von Samaritern in der Ersten Hülfe u. a. sollte das nie vergessen werden, soll anders nicht das, was als Wohltat erstrebt wird, die Quelle von unverdauten, halbverstandenen Vorstellungen werden, die dann den eigentlichen Zweck, im vollen Sinne eine gesunde Belehrung zu fördern, nur mißkreditieren. Die Verlagsbuchhandlung Georg Thieme in Leipzig hat diesen Gedanken aufgegriffen und neuerdings 6 anatomische Anschauungstafeln in Lebensgröße und in künstlerischem Farbendruck zu einem billigen Preise in den Handel gebracht. Die Tafeln sind nach den Angaben eines Arztes, dem auf diesem Gebiet eine besondere Erfahrung zu Gebote steht, ausgeführt. Sie werden allen denen, die sich mit diesen Fragen beschäftigen, eine willkommene Hilfe sein, und endlich die bei dem Laien-Unterricht bislang so häufig empfundene Lücke eines geeigneten Anschauungsmaterials richtig ausfüllen.

Druck und Expedition: Genossenschaftsbuchdruckerei Bern (Neuengasse 34).